

Kronen Zeitung vom 15. Februar 2019 (Titelseite)

Projekt an **Welser Schule** zur sprachlichen Integration

Unterricht für die Eltern in Deutsch

BERICHT SEITE 24

Freitag, 15. Februar 2019 € 1,20

Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG

Oberösterreich

krone.at Ausgabe Nr. 21.130
Linz, Khevenhüllerstraße 31, Redaktion:
☎ 05 7060-54040, Abo: ☎ 05 7060-600

AUS FÜR RIESENFLIEGER A380
Folgen für Betriebe in Linz und im Innviertel
SEITEN 14/15, BRENNPUNKT

OBERÖSTERREICH
„Big-Brother“ jagt Betrüger am Skilift
SEITEN 18/19, THEMA DES TAGES

LINZ
Trotz Großfahndung entkam Bankräuber
SEITEN 20/21



Vorbereitungen aufs „Krone“-Gschnas in Linz

Foto: Markus Wenzel

REIN IN DIE TRACHT heißt das Motto für das „Krone“-Wilderer Gschnas am 4. März in Linz. Die Vorbereitungen für die Party am Rosenmontag samt Konzert von 90er-Star Dr. Alban laufen auch beim Welser Tanzwerk-Duo Jörg und Claudia Hippmann auf Hochtouren. SEITE 39

ANZEIGE

NUR AM 15. + 16.2. 2019:

Aktion 15% Rabatt auf ALLES*

MEGAZOO Linz-Leonding Harter Plateau www.megazoo.at

MEGA ZOO FÜR TIERE DAS GRÖSSTE.

*ausgenommen Bücher, CD/DVD, Gutscheine, Lebendtiere und Aktionsware.

ANZEIGE

Doppel Jackpot 2,6 Mio.€



LOTTO

spiele-mit-verantwortung.at

WERBEGESICHT

Schwarzjörg wird echtes „IT-Girl“

Adabei-TV-Moderatorin Sasa Schwarzjörg ist Testimonial von IT Cosmetics.

ADABEI, SEITE 47



Foto: „Kronen Zeitung“

Kronen Zeitung vom 15. Februar 2019 (Seite 24)



G. Kroiss (hinten mi.) mit einer elterlichen „Sprachförderklasse“. Meist kommen Mütter . . .

68,5 Prozent der Pflichtschüler haben andere Muttersprache:

In Wels bekommen auch die Eltern Unterricht in Deutsch!

Schon 28,3 Prozent der Pflichtschüler in Oberösterreich haben eine andere Muttersprache als Deutsch. Wels führt mit 68,2 Prozent hier das Städte- und Bezirksranking an. Bei einem neuen Projekt von Integrationsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiss (FPÖ) bekommen auch die Eltern Deutsch-Sprachförderung.

Wenn die Muttersprache der Kinder eine andere ist, dann können Mutter und Vater womöglich noch weniger Deutsch als ihre Sprösslinge: „Wie sollen die Eltern dann den Kindern beispielsweise bei den Hausaufgaben helfen oder sich mit den

Lehrkräften austauschen?“, fragt FPÖ-Stadtvice Kroiss – und beantwortet diese Frage jetzt gemeinsam mit dem Institut für Soziale Kompetenz (ISK) mit einem Pilotprojekt an vorerst einer Welser Volksschule: „In der VS 4 Pernau unterrichten

die selben Pädagogen, die die Kinder in Deutsch fördern, an zwei Nachmittagen in der Woche auch Eltern. Da haben wir einen guten Zuspruch.“ Das Land Oberösterreich unterstützt dieses Pilotprojekt vorerst einmal bis Ende des Schuljahres. „Wenn das weiterhin gut funktioniert, dann denken wir an eine Ausweitung“, sagt Kroiss dazu.

23 verschiedene Sprachen sind vertreten

An der VS 4 Pernau gibt es derzeit 16 Klassen mit insgesamt 307 Kindern. Von diesen haben rund 82 Prozent eine andere Muttersprache als Deutsch. Es werden insgesamt 23 verschiedene Sprachen gesprochen. 17 Vorschulkinder und 15 Kinder der 1. Klassen besuchen die Deutschförderklassen, da ihre Sprachkenntnisse nicht für die Teilnahme am Regelunterricht ausreichen. Die Eltern dieser Deutschförderkinder sind die Zielgruppe dieser speziellen Welser Form der Nachmittagsbetreuung, bei der auch die Kinder mit dabei sein können.

OB DER ENNS

Oberösterreich muss Wels werden!

„In erster Linie ist die Sprache (gemeint: Deutsch) der Schlüssel zum Erfolg“, sind sich nicht nur FPÖ-Politiker einig. Die einen gehen an die große Gruppe der Schulkinder ohne deutsche Muttersprache eher alarmierend heran, reden von einer „dramatischen“ Entwicklung und fordern die Pausensprache Deutsch. Andere, wie der

Welser FPÖ-Vize haben da offenbar einen eher pragmatischen Zugang und kümmern sich auch um Lösungen im Schulalltag.

Das Welser Pilotprojekt der Deutschförderung auch für Eltern ist sehr bemerkenswert und integrationsfördernd. Es sollte nicht nur in Wels ausgedehnt, sondern auch anderswo eingeführt werden!

pö



Bezirksrundschau vom 19. Februar 2019 – Wels & Wels-Land



Vier Pädagogen der VS 4 Pernaü führen die Väter und Mütter an die Wichtigkeit des Erlernens der deutschen Sprache heran. Foto: Stadt Wels

Wels unterstützt Familien mit Sprachförderung

WELS. Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich erhalten Eltern in der Volksschule 4 Pernaü bis Ende des laufenden Schuljahres eine besondere Familien-Sprachförderung. Da an der Volksschule rund 82 Prozent der Kinder eine andere Muttersprache als Deutsch

haben, sollen auch deren Eltern gefördert werden. Denn erst wenn diese Sprachbarriere wegfällt, können die Eltern ihre Kinder bei der Hausübung unterstützen und sich regelmäßig mit den Lehrern über die Leistungen und den Fortschritt ihrer Kinder austauschen.



ISK – Institut für Soziale Kompetenz e. V.

Kapuzinerstraße 84b/1.Stock/CPL
4020 Linz, Österreich
Telefon: +43 732 601 600
E-Mail: office@isk-austria.at

nachrichten.at vom 31. Jänner 2019

Sprachförderung für Eltern von Volksschülern

WELS. An der Volksschule 4 in der Pernaun startet ein Pilotprojekt der Stadt Wels und des Institutes für Soziale Kompetenz (ISK).

Mit finanzieller Unterstützung des Landes erhalten Eltern bis zu den Sommerferien eine besondere Familien-Sprachförderung. An der VS 4 werden 307 Kinder unterrichtet. Die Mädchen und Burschen sprechen 23 unterschiedliche Sprachen. 17 Vorschulkinder und 15 Kinder der ersten Klassen besuchen den Deutschförderunterricht. Mangelhaft sind auch die Deutschkenntnisse der meisten Eltern dieser Kinder. An diese Erwachsenen richtet sich das Pilotprojekt. Vier Pädagoginnen erklären den Vätern und Müttern zunächst, wie wichtig das Erlernen der deutschen Sprache ist. Erst wenn die Sprachbarriere wegfällt, können die Eltern ihre Kinder bei der Hausübung unterstützen und sich mit den Lehrern über Leistungen und Fortschritte der Mädchen und Burschen austauschen. Auch die Kinder können bei den Terminen dabei sein.